

Jahresbericht 2018

Nach dem zu warmen Januar kam im Februar und März der kalte Winter in die Schweiz zurück und bescherte uns überdurchschnittlich viel Schnee und damit kaum Ballonfahrten. Anfang April drehten die Temperaturen dann stark ins Positive und die Sonnenstunden waren bereits überdurchschnittlich hoch. Diese ersten schönen Tage leiteten einen trockenen Jahrhundertsommer ein und viele schöne und erlebnisreiche Ballonfahrten zeugen noch heute davon. Die früh eröffnete Ballonsaison brachte somit bis Ende Oktober ausserordentlich viele schöne Tage für unseren schönen Sport.

Das Jahr 2018 brachte dem SBAV wiederum ein paar wesentliche Veränderungen in der Vorstandsorganisation. An der Generalversammlung verabschiedeten und verdankten wir die zwei Vorstandsmitglieder Christa Reusser und Léon André und begrüßten deren Nachfolger Lukas André und Ralph Fasler. Im Anschluss an die GV liessen wir den Tag mit einer eindrucksvollen Ballonfahrt in der Region Dagmersellen ausklingen.

Schweizweit fanden auch in diesem Jahr diverse Ballonmeetings statt und obwohl keine reguläre Schweizermeisterschaft geplant war, konnte mit dem erstmalig ausgetragenen Swiss Cup im Mai bereits erste Wettkampfluft geschnuppert werden.

Im August fand die Frauenweltmeisterschaft im Heissluftballonfahren (3rd FAI Women's World Hot Air Balloon Championship) statt. Nicole Vogel konnte sich dabei den hervorragenden 9. Platz erkämpfen.

Ebenfalls im August konnte die aus sieben Teams bestehende Nationalmannschaft bei besten Bedingungen an der Weltmeisterschaft im Heissluftballonfahren (23rd FAI World Hot Air Balloon Championship) teilnehmen. Nach 10 Fahrten mit 31 unterschiedlichen Aufgaben konnte sich Stefan Zeberli als Vizeweltmeister feiern lassen. Roman Hugi platzierte sich auf dem vierten, David Hochreutener auf dem achten und Marc Blaser auf dem 20. Rang. Nicole Vogel erreichte den 61ten Rang vor René Erni auf Platz 63 und Gian-Marco Nacht auf Platz 80. Neuer Weltmeister ist Dominic Bareford aus Grossbritannien. Die Weltmeisterschaft war für die Nationalmannschaft in sportlicher wie auch freundschaftlicher Hinsicht ein voller Erfolg.

Im September folgte mit dem Start der 62ième Coupe Aéronautique Gordon Bennett ab der Grossen Allmend in Bern ein weiterer Höhepunkt. Nach einem bis zuletzt äusserst spannenden Wettkampf landeten die 20 Teams aus 11 Nationen in verschiedensten Teilen Europas. Die Schweizer Teams konnten sich wie folgt platzieren: Nicolas Tièche/Laurent Sciboz (SUI-2) auf Rang 6, Kurt Frieden/Roman Hugi (SUI-1) auf Rang 8 und Walter Gschwendtner/Max Krebs (SUI-3) auf Rang 17. Gewonnen wurde die Langdistanzweltmeisterschaft der Gasballone von Mateusz Rekas und Jacek Bogdanski (POL-2).

Wir gratulieren allen Teams zu ihren Leistungen und danken allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren für den Einsatz zugunsten des Ballonsports.

Die Aktivitäten im Vorstand waren auch in diesem Jahr wiederum stark vom regulatorischen Umfeld beeinflusst. Um mit den aktuellen Entwicklungen Schritt halten zu können, war zusätzlicher Effort und Abstimmungsbedarf notwendig, so nahmen Vertreter des SBAV über das Jahr verteilt an verschiedensten Abstimmungen sowie an einem Workshop der EASA in Köln teil. Der SBAV setzt sich gemeinsam mit den Partnern aktiv für die Gestaltung des regulatorischen Umfelds in der Schweiz aber auch in Europa ein und trat deshalb auch der European Balloon Federation (EBF) bei. Die Zusammenarbeit mit dem BAZL konnte wieder intensiviert werden und wir sind optimistisch, dass wir so unseren Sport für die bevorstehenden Änderungen gut positionieren können.

Hinsichtlich der Rekrutierung von neuen Piloten war das Jahr 2018 durchaus erfolgreich. Erstmals seit Jahren konnte wieder mit einer zweistelligen Teilnehmerzahl der Theoriekurs durchgeführt werden. Wir hoffen, dass dies weiter so anhält und sich unser Sport auch für künftige Nachwuchspiloten empfiehlt.

Am 5. Dezember 2018 mussten wir leider erfahren, dass Marita Krafczyk den Kampf gegen den Krebs verloren hat. Die Präsidentin des Deutschen Freiballonsport-Verbands e.V. (DFSV) war über 25 Jahre als Vorstandsmitglied des DFSV aktiv und hat sich mit hohem Engagement für den Ballonsport eingesetzt - dies auch über die Landesgrenzen hinweg.

Für das vergangene Jahr danke ich allen, die mich innerhalb und ausserhalb des Vorstands tatkräftig unterstützt haben. Ich bin stolz, dass ich dabei immer wieder auf ein motiviertes Team im Vorstand zählen kann.

Für die Zukunft treiben wir weiter aktiv unsere Verbandsarbeit im Sinne unserer Mitglieder voran und ermöglichen unserem einmaligen Luftsport ein solides Fundament für die Zukunft.

04.01.2019

Pascal Witprächtiger, Präsident SBAV